

Ränder

Lab

Fachtag
mal anders.

21. + 22. Nov. 2025

Eifeler Hof | Hochstraße 2 | 54655 Kyllburg

Programm

Fachtag für Kultur, Beteiligung und Demokratie



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

als vor einigen Monaten das Projekt *Mäander* aus unserem Eifelkreis Bitburg-Prüm den Zuschlag im Bundesprogramm „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken“ aus einer großen Anzahl von Bewerbungen aus ganz Deutschland erhielt, war die Freude bei allen Beteiligten zu Recht groß. Mit viel Herzblut und unbändigem Engagement hatten die Verantwortlichen an der Entwicklung der wunderbaren Projektidee *Mäander* gearbeitet und am Ende mit ihrem Vorschlag Menschen überzeugt und mitgenommen. Bis 2030 soll *Mäander* ein starkes Signal in unserer Region und darüber hinaus senden. Es ist ein Zeichen für kulturelle Teilhabe, für eine notwendige Vernetzung und Zusammenarbeit in unserer Heimat.

Kooperationen sind wichtig, Ideen und Konzepte müssen zusammengeführt und gemeinsam vorangebracht werden. Die Fachtage sollen dabei jährlich wiederkehrende Impulse für eine lebendige und gut vernetzte Kulturlandschaft in unserer Region geben.

Kultur kann aus meiner festen Überzeugung eine Art Kitt für unsere Gesellschaft sein. Kultur ist alles, nur kein Luxus. Kultur kann verbinden, zusammenführen und Zukunft gestalten. Kreative Ansätze sollen insbesondere unseren ländlichen Raum beleben und den Zusammenhalt stärken.

Die Fachtage in Kyllburg sind der Auftakt der Umsetzungsphase und regen alle TeilnehmerInnen dazu an, Ideen zu teilen, voneinander zu lernen und auf Augenhöhe zu diskutieren.

Ich danke allen sehr herzlich, die diese Kulturinitiative entwickelt und konzipiert haben. Ganz besonders danke ich dem Projektteam rund um Lisa Bauer, Franziska Jeltsch und Sandra Lukas, dem Kulturwerk Weißenseifen und den vielen ehrenamtlich Wirkenden rund um *Mäander*.

Es soll ein gelungener Auftakt werden mit vielen Impulsen und Anregungen, Diskussionen und Begegnungen.

Ich begrüße Sie alle ganz herzlich und wünsche Ihnen einen Auftakt nach Maß für die gemeinsame Arbeit im *Mäander_Lab*.

Herbert Fandel, Kulturamtsleiter

Einführung

**Liebe Teilnehmende,
liebe Engagierte,**

Mit dem *Mäander_Lab* 2025 feiern wir gemeinsam den Auftakt zur Umsetzung des Projektes *Mäander* im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesprogramm „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ und kofinanziert durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz.

Was vor über zwei Jahren als Initiative der Kulturvereine again Speicher e.V., Kultur- und Förderverein Burg Dudeldorf e.V., Kunstroute Kyllburg und dem Kulturwerk Weißenseifen begann, ist inzwischen zu einem lebendigen Netzwerk mit weiteren Partner:innen gewachsen: dem Bunte Gärten Eifel e.V., dem Amt für Kreisentwicklung und der Mobilen Jugendarbeit des Eifelkreises. Gemeinsam mit der Kreisverwaltung des Eifelkreis Bitburg-Prüm setzen wir ein starkes Zeichen für kulturelle Teilhabe, tragfähige, sektorübergreifende Vernetzung, prozessoffenes und

kreatives Arbeiten sowie Zusammenhalt in der Eifel.

Als eine von 30 Regionen in Deutschland haben wir die Chance, die regionale Entwicklung und das Gemeinschaftsleben im Kylltal mit Kunst und Kultur als Motor aktiv mitzugestalten.

Mäander bildet Banden, stiftet Begegnung, schafft Beteiligung und hinterlässt bunte Spuren. Wir verstehen Kultur als verbindende Kraft für eine vielfältige Gemeinschaft, ein generationenübergreifendes Miteinander, demokratische Strukturen und eine lebendige Region.

Mit unserem *Mäander_Ladenbüro* in Bitburg bieten wir eine Koordinations- und Servicestelle mit Beratungs- und Weiterbildungsangeboten. Das *Mäander_Mobil* – ein mobiler Bauwagen, welcher mit dem Traktor ins eigene Dorf gezogen werden kann – wird in den kommenden Jahren als Straßenkino, KüfA (Küche für Alle) und mobiler Begegnungsort durch die Region

wandern. Residierende Künstler:innen entwickeln mit den Menschen vor Ort, als Expert:innen für die Region, kreative Ideen für eine gelingende Festkultur oder lebendige Dorfkultur. Das *Mäander_Lab* – der jährlich wiederkehrende regionale Fachtag – bietet Raum, Ideen zu teilen, voneinander zu lernen und neue Wege für die Entwicklung im ländlichen Raum durch Kunst und Kultur zu erforschen.

Unser Dank gilt allen, die dieses Vorhaben mittragen und mitgestalten: insbesondere unserem Netzwerk, immer präsent und voller Tatendrang, der Kreisverwaltung des Eifelkreis Bitburg-Prüm, die mit uns den Weg ebnet, dem Kulturwerk Weißenseifen, welches der Umsetzung Raum gibt und natürlich allen Anwesenden für die Offenheit und Präsenz.

Wir wünschen allen Beteiligten viele anregende Begegnungen und Impulse für die gemeinsame Arbeit im ersten *Mäander_Lab*.



**Land in
Bewegung.**

**Kultur.
Gemeinschaft.
Demokratie.**

Franziska Jeltsch,
Lisa Bauer und Sandra Lukas
Mäander Projektbüro

Programm



21. November 2025

11:00

Ankunft und Check-In

Zeit zum Ankommen und für den ersten Austausch bei einem kleinen Willkommenssnack.

12:00

Begrüßung

Das Mäander Projektbüro heißt alle herzlich willkommen mit Gästen aus Förder- und Unterstützerverkreisen.

12:30

Einstieg: Aller.Land im Kylltal

Kurzvorstellung des Bundesprogramms und der regionalen Kulturinitiative Mäander.

13:00

Kennenlernen und Workshop-Zuordnung

Spielerischer Auftakt: Wir lernen die Referierenden kennen und finden unseren Platz in den Workshops.

13:30

Impulsworkshops - Runde 1

Drei Impulse, drei Perspektiven - Wählen Sie vor Ort, welcher Workshop Sie in dieser ersten Runde inspiriert:

- A)** KreisKultur: Kokreation – Prozesse lebendig gestalten
- B)** Tausend Hektar Kunst: Tausend Hektar Möglichkeiten
Kunst trifft Fest – Entdecken von vorhandenen Formaten
- C)** Atelier mobil e.V.: Kunst verbindet – Familien im ländlichen Raum erreichen

15:00

Kaffeepause

Zeit zum Durchatmen, Plaudern und Auftanken bei einer Tasse Kaffee und kleinen Leckereien.

15:30

Kettengespräch

Ein lebendiger Dialog auf der Bühne: Vier Gäste aus Praxis und Forschung teilen Perspektiven zu Demokratiebildung in ländlichen Räumen und zu Kunst und Kultur als Motor für Beteiligung.

Moderation: Sarah Piller **Gäste:** Micha Kranixfeld, Christina Biundo, Sabine Adler, Andreas Heiseler

16:30

Impulsworkshops - Runde 2

In der zweiten Runde haben Sie die Möglichkeit, einen zweiten Impuls kennenzulernen:

- A)** KreisKultur: Kokreation – Prozesse lebendig gestalten
- B)** Tausend Hektar Kunst: Tausend Hektar Möglichkeiten
Kunst trifft Fest – Entdecken von vorhandenen Formaten
- C)** Atelier mobil e.V.: Kunst verbindet – Familien im ländlichen Raum erreichen

18:00

Gemeinsames Abendessen

Raum für Gespräche und Begegnung bei einem Buffet des Eifeler Hofs (gegen Unkostenbeitrag)

19:00

Konzert

Abendlicher Ausklang mit Wohnzimmerkonzert

Ganztägig: Interaktive Netzwerkkarte

Wer bewegt unsere Region? Auf unserer interaktiven Karte entsteht ein lebendiges Bild davon, wer unsere Region mitgestaltet – zum Mitmachen und Entdecken.

Programm

 22. November 2025

09:00 Ankunft und Check-In
Zeit zum Ankommen und für den ersten Austausch bei einem kleinen Willkommenssnack.

09:30 Begrüßung und Impulsvortrag
Ortsbürgermeisterin Petra Fischer teilt Erfahrungen aus Oberkail im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ – ein inspirierender Einblick in gelebtes Engagement auf dem Land. Danach Aufteilung in die Workshopgruppen.

10:15 Vertiefungsworkshops
Raum zum Ausprobieren und Vertiefen:
Eigene Ideen entwickeln und in die Praxis bringen.

A) KreisKultur: Die kokreative Kulturwerkstatt – gemeinsam Ideen entwickeln
B) Tausend Hektar Kunst: Tausend Hektar Praxis Kunst und Fest gemeinsam gestalten – Ideen werden erfahrbar
C) Kulturkarawane: Alles bleibt anders – Nachhaltigkeit als Chance im Kulturbetrieb

13:15 Mittagsbrunch
Raum für Gespräche und Begegnung bei einem Buffet des Eifeler Hofs (gegen Unkostenbeitrag)

13:30 Abschluss und offener Austausch
Die Ergebnisse aus allen Workshops stehen zur Erkundung bereit. Zeit zum Entdecken und für den Ausklang.

14:00 Fragenforum
Zum Ausklang stehen das Mäander Projektbüro und das Mäander Netzwerk für Fragen, Anregungen und Austausch bereit.

15:00 Ende der Veranstaltung

Ganztägig: Interaktive Netzwerkkarte

Wer bewegt unsere Region? Auf unserer interaktiven Karte entsteht ein lebendiges Bild davon, wer unsere Region mitgestaltet – zum Mitmachen und Entdecken.

Vorstellung Referent:innen

● 21. Nov. 2025

Finja Jens
Verena Lachenmeier
Carola Lehmann
Jule Torhorst
Sascha Krause
Conny Krause
Micha Kranixfeld
Christina Biundo
Sabine Adler
Andreas Heiseler
Sarah Piller

● 22. Nov. 2025

Petra Frischer
Finja Jens
Verena Lachenmeier
Carola Lehmann
Jule Torhorst
Jochen Leuf

Finja Jens, Verena Lachenmeier



Finja Jens_Foto: Carsten Beier

Institution

KreisKultur

Workshop Titel

Kokreation – Prozesse lebendig gestalten

Vorstellung

Finja Jens arbeitet als freiberufliche Regisseurin und Kulturmanagerin in unterschiedlichen Kontexten – in der Stadt und auf dem Land, mit Profis und mit Laien, drinnen und draußen, zwischen allen Stühlen und trotzdem immer mittendrin.

Verena Lachenmeier Kunst machen! Aber gemeinsam. Verena Lachenmeier ist seit 2022 Teil des interdisziplinären Projektes KreisKultur und begleitet partizipative Prozesse.

Workshop Inhalt

Komplexe Herausforderungen können nur gemeinsam bewältigt werden. Damit das gelingen kann, braucht es das passende Handwerkszeug. Kokreative Methoden können Prozesse mit neuen Impulsen bereichern und so Denk- und Möglichkeitsräume eröffnen, in denen aus unterschiedlichen Perspektiven ein gemeinsames Ganzes werden kann. Es entstehen überraschende, neuartige Antworten auf altbekannte Fragen.

kreiskultur.org


Carola Lehmann, Jule Torhorst



Carola Lehmann_Foto: T. Martius

Institution

Tausend Hektar Kunst

Workshop Titel

Tausend Hektar Möglichkeiten. Kunst trifft Fest – Entdecken von vorhandenen Formaten

Vorstellung

Tausend Hektar Kunst verwandelt alltägliche Räume im ländlichen Ostdeutschland in lebendige Bühnen. Die Gruppe nutzt Bäckerwagen als fahrende Theater, inszeniert auf „Weltackern“ Performances zum Thema Nachhaltigkeit und schafft eindringliche Erlebnisse rund um Dorfteiche, in denen sie Geschichten, Musik und lokale Ernährungstraditionen miteinander verbindet. Sie setzen sich aktiv gegen den Rechtspopulismus ein, indem sie den Dialog fördern und durch Interviews und interaktive Performances die Geschichten und Anliegen der Menschen vor Ort in ihre Kunst einweben. Carola Lehmann (Performerin, Theatermacherin) und Jule Torhorst (Schauspiel, Regie) sind Teil des Künstlerinnenkollektivs.

Workshop Inhalt

Feste sind Herzstücke des gesellschaftlichen Lebens. In diesem Workshop erkunden wir, wie Kunst und Kultur Feste in ländlichen Räumen bereichern und neu beleben können. Mit einer Mischung aus fachlichem Input, praktischem Ausprobieren und gemeinsamer Entwicklungsideen gehen wir folgenden Fragen nach: Welche bestehenden Festformate gibt es in unserer Region – und was macht sie besonders? Wie können künstlerische Ansätze Feste verändern oder erweitern? Welche neuen Formate für Feste lassen sich entwickeln, um Orte in Bewegung zu bringen? Wie kann ein Fest zum Impulsgeber für Begegnung und Zusammenhalt werden? Wir stellen Beispiele aus der Praxis vor und laden dazu ein, eigene umsetzbare Ideen und Fantasien für die Veränderung eines Ortes durch ein Fest zu entwerfen.

tausendhektarkunst.de
institut-fuer-festkultur.de

Jule Torhorst_Foto: B. Möller



Sascha Krause, Conny Krause



Institution

Atelier mobil e.V.

Workshop Titel

Kunst verbindet – Familien im ländlichen Raum erreichen

Vorstellung

Conny und Sascha Krause gründeten 2006 mit Atelier mobil e.V. die erste mobile Jugendkunstschule in Rheinland-Pfalz. Der mehrfach ausgezeichnete Verein bringt kulturelle Bildung dorthin, wo sie sonst kaum ankommt – direkt zu Kindern, Jugendlichen und Familien im ländlichen Raum.

Conny Krause ist Erzieherin sowie Sozial- und Kunstpädagogin. Sie leitet die pädagogische Arbeit des Vereins mit Fokus auf kreative Beteiligung und niedrigschwellige Zugänge.

Sascha Krause ist Kunstpädagoge, Sozialarbeiter, Buchautor und Lehrbeauftragter an der Hochschule Koblenz. Einer seiner Schwerpunkte: Kreativitätsförderung in sozialräumlichen Kontexten.

Gemeinsam verfügen sie über zwei Jahrzehnte Erfahrung in praxisnahen, teils wissenschaftlich begleiteten Projekten, die gezielt schwer erreichbare Zielgruppen ansprechen. Ihre Arbeit zeigt, wie Kunst als Werkzeug für Teilhabe wirken kann.

Workshop Inhalt

Wie kommen wir mit Familien in Kontakt, die selten erreicht werden? Kunst kann dabei Brücken schlagen – über Bilder, Gestaltung, gemeinsames Tun. Sie schafft Räume, in denen Menschen sich zeigen können, ohne viele Worte. Der Workshop zeigt, wie solche Zugänge gelingen können: mit einem erprobten Praxisbeispiel und einer kreativen Übung, in der ein kunstpädagogisches Angebot selbst erlebt wird. Aus dieser Erfahrung heraus entstehen Impulse, wie kulturelle Bildung im ländlichen Raum lebendig wird – offen, nahbar und wirksam für Familien.

ateliermobil.de



Micha Kranixfeld



Vorstellung

Micha Kranixfeld arbeitet als Künstler und Kulturwissenschaftler. Er ist Mitglied von ‚Syndikat Gefährliche Liebschaften‘ und ‚Frl. Wunder AG‘, mit denen er Performances, Ausstellungen und Hörspiele entwickelt. An der Universität Koblenz forscht er zu sozialer Kunst und Diversität in ländlichen Räumen.

Christina Biundo

Vorstellung

Christina Biundo hat Kunstgeschichte in Trier, Perugia und Berlin studiert. Seit 2017 leitet sie die Servicestelle Kulturelle Bildung Rheinland-Pfalz. Sie ist als Expertin für Kulturelle Bildung Mitglied in zahlreichen landes- und bundesweiten Gremien und Vorständen, darunter der LV Soziokultur&Kulturelle Bildung RLP, der Zukunftsrat Nachhaltige Entwicklung RLP, der Deutsche Kulturrat, die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung und das Netzwerk Frühkindliche Kulturelle Bildung der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Daneben arbeitet Sie ehrenamtlich als Kuratorin für den Kunstverein Trier Junge Kunst.



Sabine Adler



Vorstellung

Sabine Adler hat als Kunsthistorikerin und Kulturmanagerin Sabine Adler ihre Leidenschaft für Kunst und Kultur zum Beruf gemacht. Da sie ihre Begeisterung für zeitgenössische Positionen, ausgefallene Ausstellungsprojekte und Gespräche mit Kunstschaffenden gerne weitergibt, ist sie seit mittlerweile sieben Jahren als freiberufliche Kunsthistorikerin, Kulturvermittlerin, Kuratorin und Kunstakteurin im süddeutschen Raum und ihrer Heimat, der Südpfalz, unterwegs.

Andreas Heiseler

Vorstellung

Andreas Heiseler hat Raum- und Umweltplanung an der TU Kaiserslautern studiert und sein Studium als Diplom-Ingenieur abgeschlossen. Seit 2015 ist er Mitarbeiter bei der Kreisverwaltung im Amt für Kreisentwicklung. In den ersten zweieinhalb Jahren war er als Projektmanager für den „Zukunfts-Check Dorf“ tätig – die größte Bürgerbeteiligungsinitiative innerhalb des Eifelkreises Bitburg-Prüm. Seit 2018 verantwortet er als Projektmanager das Integrierte Kreisentwicklungskonzept des Eifelkreises, im Rahmen dessen ebenfalls eine umfangreiche Bürgerbeteiligung stattfand, unter anderem in Form einer Bürgerbefragung sowie der sogenannten Regionalkonferenzen. Im Jahr 2023 übernahm er zusätzlich die Funktion des Fachbereichsleiters für den Bereich „Regional- und Wirtschaftsförderung, Klimaschutz“ innerhalb des Amtes für Kreisentwicklung.

„Die aktive Bürgerbeteiligung war zentral, um die vielfältigen Perspektiven, Ideen und Bedürfnisse der Menschen im Eifelkreis Bitburg-Prüm in den ‚Zukunfts-Check Dorf‘ und das Kreisentwicklungskonzept einzubringen. Nur durch gemeinsames Mitgestalten kann eine nachhaltige und lebendige Entwicklung der Region gelingen.“

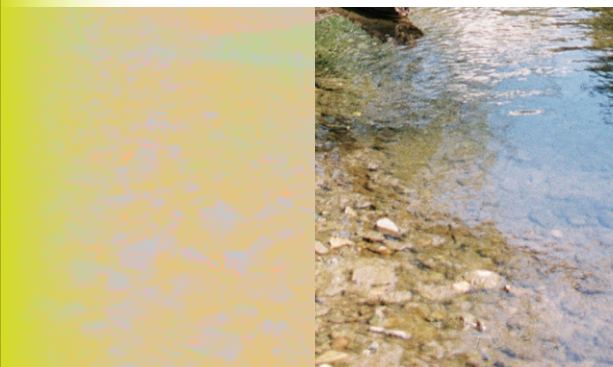


Sarah Piller



Vorstellung

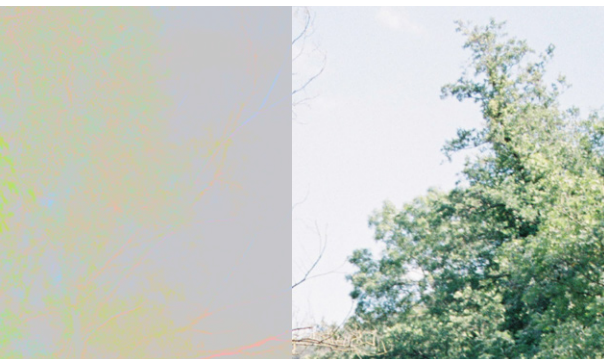
Ich bin Kulturberaterin für das südliche Rheinland-Pfalz bei Kulturnetz Pfalz e.V. und darf Kunst- und Kulturschaffende bei Fragen zu Fördermöglichkeiten, formellen Angelegenheiten, Netzwerken, Projektmanagement, Strategieentwicklung u.v.m. beratend unterstützen. Das große Engagement und das breite Spektrum von Kreativität in RLP spornen mich in meiner Arbeit täglich dazu an, zusammen mit den Kulturaktiven ihre Bedeutung für die Entwicklung der jeweiligen Region bewusst und klar und dadurch noch wirksamer zu machen. Kultur ist eine große Kraft.



Petra Frischer



Vortragstitel	Aus Vereinen spricht das Dorf: Demokratie & Kultur im Alltag
Vorstellung	<u>Petra Frischer</u> ist Ortsbürgermeisterin von Oberkail sowie Mitglied im Verbandsgemeinderat Bittburger Land und im Kreistag des Eifelkreises Bittburg-Prüm.
Vortragsthema	Oberkail hat 2025 am Landesentscheid des Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen. Oberkail ist mit seinen 630 Einwohnern und 15 Vereinen und Gruppierungen mit insgesamt 730 Mitgliedschaften ein gutes Beispiel für gelebte Demokratie. Vereinsarbeit funktioniert nur in Gemeinschaft. Eine gute Vernetzung der einzelnen Vereinen stärkt zudem den Zusammenhalt im Ort und lässt besonders in unserem ländlichen Raum viele kreative Ideen wahr werden.



Finja Jens, Verena Lachenmeier



Finja Jens_Foto: Carsten Beier

Institution	KreisKultur
Workshop Titel	Die kokreative Kulturwerkstatt – gemeinsam Ideen entwickeln
Vorstellung	<u>Finja Jens</u> arbeitet als freiberufliche Regisseurin und Kulturmanagerin in unterschiedlichen Kontexten – in der Stadt und auf dem Land, mit Profis und mit Laien, drinnen und draußen, zwischen allen Stühlen und trotzdem immer mittendrin. <u>Verena Lachenmeier</u> Kunst machen! Aber gemeinsam. Verena Lachenmeier ist seit 2022 Teil des interdisziplinären Projektes KreisKultur und begleitet partizipative Prozesse.
Workshop Inhalt	Bei der kokreativen Kulturwerkstatt handelt es sich um ein Format, das dazu dient, gemeinsam mit kleinen oder größeren Gruppen Herausforderungen für die Gemeinschaft zu ermitteln und passgenaue Lösungsansätze zu entwickeln. Die hier entstehenden Ideen entfalten eine visionäre Kraft, da sie nicht nur mutig und innovativ sind, sondern gleichzeitig auch konkret und praktisch umsetzbar.
	kreiskultur.org



Carola Lehmann, Jule Torhorst



Carola Lehmann_Foto: T. Martius

Institution	Tausend Hektar Kunst
Workshop Titel	Tausend Hektar Praxis. Kunst und Fest gemeinsam gestalten – Ideen werden erfahrbar
Vorstellung	Tausend Hektar Kunst verwandelt alltägliche Räume im ländlichen Ostdeutschland in lebendige Bühnen. Die Gruppe nutzt Bäckerwagen als fahrende Theater, inszeniert auf „Weltackern“ Performances zum Thema Nachhaltigkeit und schafft eindringliche Erlebnisse rund um Dorfteiche, in denen sie Geschichten, Musik und lokale Ernährungstraditionen miteinander verbindet. Sie setzen sich aktiv gegen den Rechtspopulismus ein, indem sie den Dialog fördern und durch Interviews und interaktive Performances die Geschichten und Anliegen der Menschen vor Ort in ihre Kunst einweben. <u>Carola Lehmann</u> (Performerin, Theatermacherin) und <u>Jule Torhorst</u> (Schauspiel, Regie) sind Teil des Künstlerinnenkollektivs.

Workshop Inhalt	Der Workshop vertieft vorhandene Ideen und entwickelt diese weiter. Mit mehr Zeit für Austausch, Ausprobieren und konkrete Planungsschritte rückt die Praxis in den Mittelpunkt. Gemeinsam fragen wir: Wie lassen sich aus ersten Ideen konkrete Festkonzepte für die eigene Region entwickeln? Welche künstlerischen und gemeinschaftsbildenden Elemente passen zu unserem Ort? Wie können Feste nachhaltig Begegnung und Teilhabe fördern? Anhand von inspirierenden Beispielen und praktischen Übungen entstehen umsetzbare Konzepte, die Lust machen, die eigenen Orte mit neuen Festformaten zu beleben.
-----------------	---

Jule Torhorst_Foto: B. Möller



tausendhektarkunst.de
institut-fuer-festkultur.de

Jochen Leuf



Institution	Kulturkarawane Trier
Workshop Titel	Alles bleibt anders. Nachhaltigkeit als Chance im Kulturbetrieb
Vorstellung	<u>Jochen Leuf</u> ist der kreative Kopf und Ideengeber der Trierer Kulturkarawane. Er hält den Überblick über vielfältige Projekte, entwickelt neue Konzepte und bringt Menschen zusammen, die gemeinsam etwas bewegen wollen. Mit seiner Begeisterung steckt er andere an und schafft Räume, in denen Kultur lebendig, offen und nachhaltig wachsen kann. Seit seiner Qualifizierung als Transformationsmanager für nachhaltige Kultur (IHK) verbindet er seine konzeptionelle Kreativität noch gezielter mit strategischer Nachhaltigkeit – und sorgt dafür, dass Zukunftsdenken in allen Projekten der Kulturkarawane spürbar wird.

Workshop Inhalt	Der Workshop „Alles bleibt anders. Nachhaltigkeit als Chance im Kulturbetrieb“ vermittelt praxisnah, wie kulturelle Akteur:innen Nachhaltigkeit als fortlaufenden Entwicklungsprozess verstehen und in ihre tägliche Arbeit integrieren können. Im Mittelpunkt steht die Erkenntnis, dass viele bereits nachhaltiger handeln, als sie denken – und dass Veränderung nicht mit Verzicht, sondern mit Gestaltungskraft verbunden ist.
-----------------	---

kuka-trier.de

Danke

Förderer:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION



Bundesministerium
des Innern

Programmpartner:

Partner:innen:



Impressum

ADRESSE

Mäander Projektbüro
Ludesgasse 4
54634 Bitburg

TELEFON

+49 6561 6937180

MAIL

info@maeander-kultur.de

WEB

maeander-kultur.de

Design: Simone Köcher

Ein vielfältiges Netzwerk entlang der Kyll, nahbar, lokal und voller Taten-drang. Mäander ist ein Laboratorium für Festkultur in der Eifel. Unser Ziel? Gemeinschaft neu beleben, kulturelle Teilhabe stärken und Traditionen mit frischen Ideen verbinden.

Wir sind jung.
Wir sind alt.
Wir sind in
Bewegung.

Mäander _ Lab: Fachtag für Kultur, Beteiligung und Demokratie